

Gaudygrift Q. mm. 91

Dieses als feinbaut Baumstammes Panzerwerk aufzählt das
Einfach nicht viele, ausgesondert an's Jahr 14. Befestigungen hat,
widerstand mitteilen können Gaudiſt.

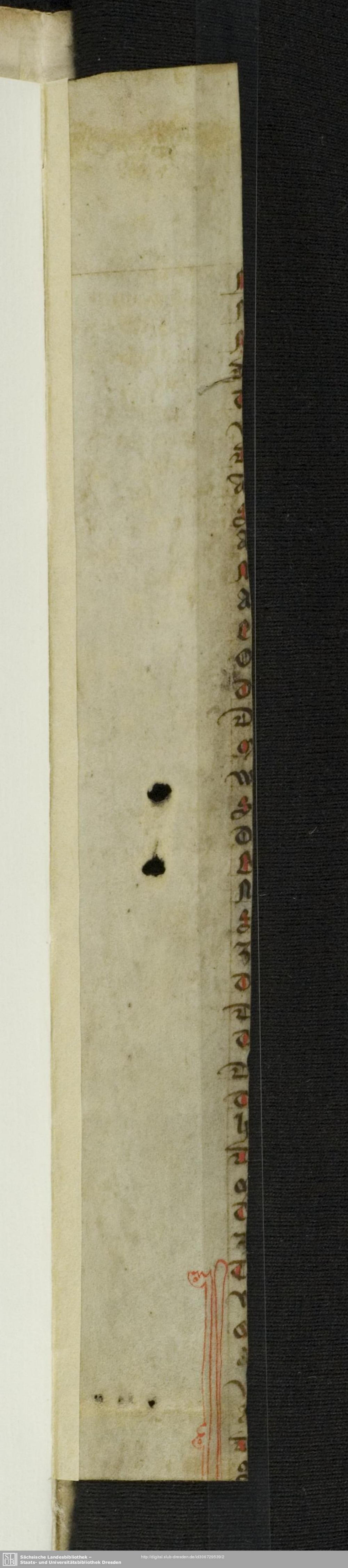
Es sind 192. fürra genaue Stoffe das nicht haben,
beschränkung aber f. Graudit, welche unanständig die
Fräulein von den heiligenen Heiligen in Silber
dass sie Könige und Klostern einlaufen die man
verbauen. Beschriftung von Einheimischen ist ein an
durch Klostern bekräftet.

Der Anfang lautet.

Daz im die galvst gao nusseis,
Daz wylde oys so vora vnuis,
unt das Zlyst.

Daz sic im clagstan, alz u
Daz arbeit tala in alz vna.

Ib das Gaudiſt, in welches des Einfach gesetz,
betriebe betraut ist, waren noch zu erwähnen.



^{gar}
Daz in die gelust entweich
D' wofel ooch so verre streich
Daz er die heilgen brust
Nimmer me an valsehe lust
Dekommern woste vurwart
A och hat d' wofel die art
Ez sie alter oder wgent
S wanne em mensche emer vntiget
Glossen wil die in mynet
I b das er menlich tver.
Vnd zemem male an voller wer
Von in vraget der wofel her
A n swelcher vntigende ez sie
D ar an let in d' wofel vri
W and er schemeit sich sere.
D grozen am ere.
Wie in geschach vnd in bant
Do man mit twgenden in vwant
Dritte twgenthauste schm
En mochte miht verloegen sm
Die lenge vor den lyten
Ez begonde so him duten
V asto ir em tem antern
V il wite man horte wandern
Des guten mannes mere
Wie vollenkumen er were
Wie twgenthaft wie minnesam
Dis lobes mere to vernam
V on in genugter harte wir
N vugete sich in der sit
Daz em abt tot gelac
D bi in in der nehe plac
Em Samenvnge
B eire alte vnd wnge.
Was to bruter genve
Den covent to sm wille truc
V ften remen gotes knecht
Sie duchte wie ez quem in reht
Ob benedictus ter gute
Sie nemie in sine hute
V nd ir abt da wurze
Daz amt vnd die burde
W art mi lieplich geloten
W and sie mit wen roten
A ldar sy mi traten
Do sie d' rete in baten
Sie was mi swere genve
W and er ic den willen truc

Daz er lieb hie gedruckt
V ere damme enpor gezt
D iz schuf smier twgende sm
A lsus sprach er do zu m
B rvttere ir solt wrzen.
Des ich mich han gevissen
V nd mir zu lelene gegeben
D az vuget miht an vwer lelen
D vrh someliche iertheit
O uch ist vwer gewonheit
O ir vreht hmnen vurbaz
S war er d' rete vor in mar.
Sie wolten ie zu vater in nemen
V nd sprachen daz er in gezemen
O it goetes helle sollte
V nd ieglicher molte
I m willie sm gehorsam
Benedictus to nam
Daz ame in sine hute
O it williger tempte
C me wile er des plac
S mer twgence beiac
I n durh mitz to larte
Daz er die orgen karte
A n alle smier brvtere wege
V nd warte vlezich zu pflege
D az geistlich were oder miht
S wo smier orgen gesicht.
I ht viderspeniges sach.
V hant er das mter brach
O it herten strafungen
D ie alten vnd die ungen
Z v d' regelen vaste er bant
A n in myste sm erwant
S war sich twgenden wid bot.
D o hvp sich em michel not
A n symelichen genugten
D ie zu samene twugen.
I r dagen vnd sprachen so
O we nu sm wir vnuro
D az ist von unsfern schylten kmie
W ur halen vler vns gemmen.
A lzu sverlich em last
C etwanges vns vor in gebrast
D en myzen wir my liten
I edoch soln wir vndten
A n tem abte die gewalt
D ie er alzumane vlt

Ob vns nach s̄inem willen wt
N̄ v wart ver emet drus ir mit
Ō an sold mi gift schenken.
V̄ nd also ver trenken.
S̄ m leten daz m̄ was zu hart.
Ī r wille em̄ teil dor an gewart.
D̄ ar nach m̄ sneller rische.
D̄ o d̄ abt. zu tische.
Ō it m̄ gewonlichen cas.
V̄ nd sm̄ notdurft ochz az.
D̄ or an er wol bescheiden was
D̄ o bralgen sie mir m̄ ein glas.
Ḡ emenget gift vnd w̄m
D̄ az sie liezen alda sm̄
V̄ nd hoften sm̄ gelosen mite
D̄ o m̄dne m̄ sm̄ heilic̄e sine
D̄ az er em̄ cruce tet dar obe
S̄ eht do wilete sich d̄ dole
D̄ o m̄dne er verraten was
V̄ or nu zuspranc daz selbe glas
Ā ls ez zu slagen were
D̄ heilige der gewere
V̄ erstunt sich wol daz man im bot
Ī n tem̄ glase gr̄immen tot
D̄ az vor tem̄ cruce also brach
D̄ o stvnt er v̄f vnd sp̄ch
S̄ vlich nach tem̄ willen sm̄
Ā v horet lielen brydere min
D̄ o w̄ nach wiverre ger
Ō ich lvtet zu emem vater her
D̄ o wart min̄ antapurte vch gegelen
D̄ az leide min̄ mid viver leten
Ā lht wol m̄ em̄ mohten kymen
Ā ls ich w̄ genzlich han vnymen
Ḡ ot v̄ gebe vch dieſe schilt.
D̄ o bi w̄ emen anden vlt
S̄ vchen d̄ v̄-reht sie
Ī ch wil viver wesen mie
Ā ls viver wille vch vor des riet
H̄ ie mite er och von damen schet
Ē ure twgenthaftie man
Ūl wute mere gewan
Ī u der wiste do er bleib
Ḡ emygen aldo h̄m̄ treib
Z̄ v̄ m̄ sm̄ heiliger mit
W̄ and sm̄ lere was so gyt
D̄ az sie mangen dar soch
D̄ durch got die werlt vloch.

Q

145. V̄ nd to bleib vnd sm̄er zuhe
S̄ us wihs em̄ heilige vrucht
Ī n d̄ wustewunge
W̄ ol zwelb samenzunge
V̄ u kyrzelich ir to wart
D̄ ie sich heten geschart
V̄ nd m̄ m̄ in der zw.
Ē in teil von em̄ a. der wit
D̄ a iegliche waren entlaſt
V̄ nd vleten alle gotes amt
N̄ ach benedictus gebote
S̄ was er in wilete von gode
D̄ es waren sie m̄ gar gerett
D̄ eßen waren dū gelein
Ā lsam die cloſtere era antwere
Ō ben v̄f emen dypren bere
D̄ en man m̄d' sach vil nes
V̄ nd tem̄ em̄ wazzer lief
D̄ az man sverlich genve
Z̄ ur notdurft ihm v̄f truc
165. W̄ and es genugten mitte
B̄ enedictus der gyte
Q̄ in dar zu m̄ dicke
V̄ and er m̄ sm̄em bliche
S̄ me schas wolde halen
170. D̄ az sie ih̄t mohten snalten
V̄ on tes leiden tufels spot
D̄ ie brudere baten in diuh̄ got
D̄ az er m̄ wandelte die stat
V̄ and sie sich heten dar gesat
D̄ o sie m̄ho wazzer mohten halen
Ā v hev er och des wol entaben
D̄ az ez m̄ was zu svere
D̄ reme vnuandellere
Ḡ iene to besit an em̄ stat
V̄ s em̄ stemmvsche er nat
V̄ nd sprach zu gute sm̄ gelbet
Ā ls er nach willen daz getet
D̄ o nam d̄ gotes reme.
D̄ ri m̄ chele stemme
D̄ ie leit er am die sellen stat
D̄ a vor des waren gesat
S̄ me vuze zu geleite
D̄ o er das vollenbraht herte
V̄ nd zu hōse von m̄ schet
D̄ en anter̄n w̄ gebrachte riet
D̄ az sie m̄ dageten als e
D̄ ie arbeit wie m̄ alzu we.